

# Vilgertshofer Nachrichten

– Fünf Orte ziehen an einem Strang –  
Informationen aus der Gemeinde,  
den Vereinen und der Dorferneuerung



46. Ausgabe

Juni 2017



## Fahrzeugweihe in Mundraching

Kleines Dorf ganz groß:  
Drei Tage Festprogramm rund um das neue Einsatzfahrzeug

Es war ein imposantes Bild: Vor der Kirche versammelten sich die Ehrengäste, die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl sowie die Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und der benach-

barten Feuerwehren und zogen mit den Mundracher Feuerwehrkameraden durch das Dorf. Allen voran im Schritttempo mit Blaulicht das neue Einsatzfahrzeug. ➤



*Der eindrucksvolle Festzug mit der Geistlichkeit, den Bürgermeistern, Gemeinderäten und vielen Feuerwehrkameraden aus Apfeldorf, Asch, Issing, Kinsau, Leeder, Ludenhausen, Reichling, Rott, Seestall, Thaining und vom Patenverein Pflugdorf-Stadt.*



*Pater Joaquin und Feuerwehrseelsorger Franz Bauer zelebrierten den Gottesdienst im Festzelt.*



*Die feierliche Fahrzeugsegnung.*

## Gottesdienst im Festzelt

Ein langer Zug mit blauen Feuerwehruniformierten zog zum Festzelt, das neben dem Feuerwehrhaus aufgebaut war. Pater Joaquim und Feuerwehrseelsorger Diakon Franz Bauer zelebrierten dort den Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle. „Maschinen sollen Menschen dienen und nicht Menschen den Maschinen“, sprach Pater Joaquim den Segen über alle, die das Fahrzeug nutzen. Diakon Bauer meinte in der Predigt: „Helfen in Not ist praktiziertes Verkündigen des Evangeliums.“

Anschließend versammelte man sich vor dem Vereinestadel zur Segnung des neuen Einsatzfahrzeugs.

## Mehr Gäste als Einwohner

Zu Beginn der Festansprachen freute sich Feuerwehr-Vorstand Jürgen Gleich über das für Mundrachinger Verhältnisse sehr große Fest. Im Zelt feierten mehr Menschen, als der Ort Einwohner hat.

Bürgermeister Dr. Thurner blickte auf die Beschlüsse des Gemeinderats zur Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeugs zurück. „Die Gemeinde ist zwar der Geldgeber, sie profitiert aber auch von dem neuen Gefährt“, so Thurner. Ein besonderer Dank ging an die Mundrachinger Feuerwehrleute um Kommandant Erwin Prestele und 2. Kommandanten Heinrich Bartl, die das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung selbst zusammenstellten und damit viel Geld für einen Fachplaner einsparten. Das neue Tragspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) soll Anerkennung und Motivation für die gute Arbeit der Mundrachinger Feuerwehr sein.

Für die Kreisbrandinspektion übermittelte Kreisbrandmeister Alfons Düringer Grüße und Glückwünsche. Die Gemeinde Viltgertshofen habe eine weitsichtige Entscheidung getroffen. Düringer dankte den Feuerwehrleuten für ihr Engagement, aber auch ihren Angehörigen und Arbeitgebern für das gewährte Verständnis. ➤



*Franz Hackinger und Robert Buchheim (jeweils links im Bild) wurden von Vorstand Jürgen Gleich und Kommandant Erwin Prestele für ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Feuerwehr Mundraching geehrt.*

## Seltene Ehrungen

Vorstand Jürgen Gleich und Kommandant Erwin Prestele nutzten die Ansprachen auch für zwei besondere Ehrungen für verdiente Feuerwehrmänner: Unter dem Beifall der Gäste im Festzelt ernannten sie Franz Hackinger zum Ehrenmitglied und den langjährigen Vorstand Robert Buchheim zum Ehrenvorstand.

## Volles Programm

Am Abend zuvor hatten schon „Die Hurlacher“ beim Unterhaltungsabend aufgespielt. Den Frühschoppen am Sonntag gestaltete der Musikverein Asch, und der Sonntagnachmittag mit Kaffee, Kuchen und dem Trachtenverein Seestall war ein gelungener Abschluss der Festlichkeiten.

*Text u. Bilder: Gisela Klöck*

**Am 22. und 23. Juli:**

## Fahrzeugweihe Pflugdorf-Stadl und Einweihung des umgebauten Rathauses

Auch die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl erhält heuer ein neues Einsatzfahrzeug. Das HLF 20 ist Mitte Mai in der Gemeinde angekommen. Derzeit üben die Feuerwehrmänner und -frauen den Umgang mit dem neuen Gefährt. Am 22. Juli folgt dann die offizielle Fahrzeugweihe, tags zuvor die Einweihung des umgebauten Rathauses. Die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl und die Gemeinde Vilgertshofen laden dazu herzlich ein!

**Samstag, 22. Juli 2017**

17.00 Uhr Einweihung des Rathauses

20.00 Uhr Stimmungsabend mit dem Musikverein Rammingen sowie dem „Kuppel Cup“

**Sonntag, 23. Juli 2017**

9.00 Uhr Aufstellung zum Kirchengang

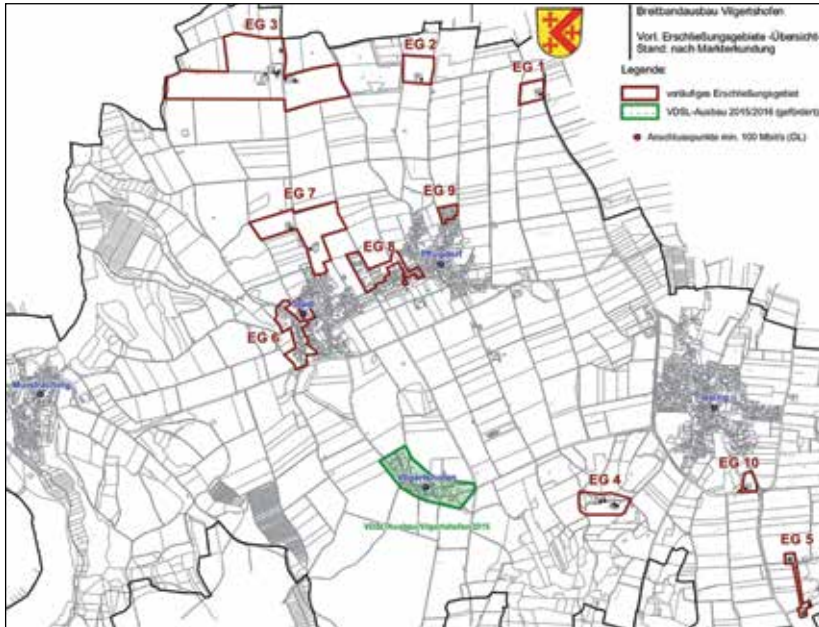
9.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Stadl mit Fahrzeugweihe

anschl. Frühschoppen mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl

ab 12 Uhr Mittagessen

ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen, Hüpfburg, Vorstellung des neuen HLF 20

## Aus dem Rathaus



Die zehn Erschließungsgebiete sind rot umrandet.

Karte: IKT

### Breitbandausbau

## Letzte Lücken werden geschlossen

**Der Breitbandausbau in der Gemeinde Vilgertshofen geht in die nächste Runde. Im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms werden in einem weiteren Schritt voraussichtlich im Jahr 2018 die Internetverbindungen dort ausgebaut, wo derzeit nur Übertragungsraten von unter 30 Mbit/sec erreicht werden. Die Ausschreibung für diesen Ausbau hat bereits die Telekom gewonnen.**

In den bisherigen Ausbausritten wurden die Übertragungsgeschwindigkeiten vor allem in den Dorfgebieten der Ortsteile Mundraching, Pflugdorf, Stadl und Vilgertshofen erhöht. Lücken gibt es aber noch bei den Anwesen im Außenbereich, an einigen Dorfrändern und teilweise im Ortsbereich Issing. Das zuständige Pla-

nungsbüro hat auf Antrag der Gemeinde Vilgertshofen zehn Erschließungsgebiete definiert. Dies sind:

- Anwesen Negele an der Staatsstraße
- Pflugdorfer Frauenwies
- Stadler Frauenwies
- Issinger Ziegelstadel
- Hochreiten



- Stadl-West (Teile Schmiedberg, Hartstraße, Wolfmüllerstraße, Poststraße)
- Stadl-Nord (Anwesen Aigster und Bauer)
- Pflugdorf-West (Gewerbegebiet und Teil Rathausstraße)
- Pflugdorf-Nord (Nördlicher Hungerbrunnen)
- Issing-Süd (Anwesen Stechele)

Der Ortsbereich Issing (Nahbereich um den Netzknoten) wird von der Telekom als eigenwirtschaftlicher Ausbau durchgeführt. Dadurch verringert sich der Kostenanteil für die Gemeinde Vilgertshofen erheblich.

Mit dem Ausbau im kommenden Jahr werden in diesen Gebieten Übertragungs-

geschwindigkeiten von mindestens 30 Mbit/sec zur Verfügung gestellt. Wo Glasfaser verlegt wird, können sogar bis zu 100 Mbit/sec erreicht werden. Um diese Geschwindigkeiten nutzen zu können, benötigen die Haushalte in der Regel jedoch neue Hausschlüsse mit Glasfaserkabel sowie neue Verträge mit ihrem Telefonanbieter.

Derzeit liegt der Kooperationsvertrag zwischen Gemeinde und Telekom bei der Bundesnetzagentur. Anschließend wird der Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern bearbeitet. Die technische Planung wird voraussichtlich noch 2017 fertiggestellt. *ath/Franz Erhard*



Zäune und Hecken

## Einfriedungssatzung beachten!

**Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr ihre Einfriedungssatzung – also die Vorschriften für Zäune und Hecken zum öffentlichen Raum – neu gefasst und dabei auch entschlackt. Derzeit werden auch noch die Bebauungspläne so geändert, dass sie auf die Einfriedungssatzung verweisen. Damit gelten künftig in der gesamten Gemeinde die gleichen Regelungen.**

Diese Vorschriften sind recht übersichtlich:

- Zäune dürfen eine Höhe von 1,30 m, Hecken von 2,00 m nicht überschreiten.
- Geschlossene Wände – Mauern, aber auch sogenannte Sichtschutzwände – sind nicht zulässig.
- Im Bereich von Kreuzungen, Einmündungen oder Hofeinfahrten dürfen Hecken nur 1,10 m hoch sein.

- Hecken dürfen nicht über die Grundstücksgrenze hinauswachsen.

Diese Regelungen gelten für alle Einfriedungen zum öffentlichen Raum, also in erster Linie auf der Straßenseite. Nicht betroffen sind landwirtschaftliche Flächen, die ausschließlich der Tierhaltung dienen und dafür höhere Zäune benötigen (z.B. Pferdekoppeln).

## 2 Meter im privaten Bereich

Einfriedungen zwischen Privatgrundstücken werden von der gemeindlichen Satzung nicht geregelt. Hier greift die Bay-

erische Bauordnung, die Zaunhöhen auf 2 Meter begrenzt.

Die Gemeinde dringt stark auf die Einhaltung der Einfriedungssatzung. Durch die Neufassung von 2016 und die Änderung der Bebauungspläne wurden ehemals strenge Regelungen gelockert. Jetzt sollten zumindest diese Vorschriften eingehalten werden!

Die Einfriedungssatzung im Wortlaut finden Sie auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik Rathaus + Verwaltung, Stichwort Ortsrecht – Satzungen.

*Text u. Bild: ath*

## Thema: Parken

**Immer wieder erreichen die Gemeinde Beschwerden über zugesperrte Straßen und Gehsteige. Dies betrifft z. B. die Dießener Straße in Issing, den Schmiedberg und die Johann-Baader-Straße in Stadl sowie den Ortsplatz in Vilgertshofen. Dabei parken nicht nur ortsunkundige Fremde falsch; oft sind es einheimi-**

**sche Autofahrer, die meinen, hier oder dort „geht das schon“.**

Dabei unterliegen sie aber einem Irrtum. Das mussten unlängst mehrere Autohalter in Stadl erfahren, die freitagsabends Strafzettel der Polizei wegen Falschparkens kassierten.

Die Gemeinde bittet deshalb da- ➤



*In der Engstelle, mitten in der Einmündung und auf dem Gehsteig. Hier kämen einige Verstöße zusammen.*

rum die einschlägigen Regeln der Straßenverkehrsordnung zu beherzigen. So darf z.B. nicht auf Gehsteigen, an Engstellen, in Kreuzungen oder Einmündungen geparkt werden. Wenn man auf der Straße parkt, muss eine Durchfahrtbreite von mindestens 3.05 Metern frei bleiben (ohne Geh-

weg). Feuerwehraus- und -zufahrten sind immer freizuhalten.

Ein Unding ist außerdem, öffentliche Stellflächen dauerhaft als privaten Parkplatz zu belegen. Private Fahrzeuge gehören auf das eigene Grundstück.

### Durchfahrt ermöglichen!

Bitte achten Sie beim Parken einfach darauf, dass Fußgänger den Gehsteig uneingeschränkt benutzen können – auch mit Kinderwagen oder Rollator – und dass andere Fahrzeuge, vor allem landwirtschaftliche Gefährte, Busse und Rettungsdienste, problemlos passieren können.

*Text u. Bild: ath  
Karikatur: FiVo*



## Kommen Straßenausbau-Beiträge?

**Durch Zeitungsartikel und Hinweise bei den Bürgerversammlungen aufgeschreckt, haben mehrere Bürger zum Thema Straßenausbaubeiträge nachgefragt. Bisher besitzt die Gemeinde Vilgertshofen keine Straßenausbaubeitrags-Satzung (StraBS), mit der Grundstückseigentümer zur Finanzierung von Straßensanierungen herangezogen werden. Allerdings wird sich die Gemeinde der Pflicht zum Erlass einer StraBS nicht mehr lange entziehen können.**

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen wird vom Bayerischen Kommunalabgabengesetz als Soll-Vorschrift gefordert; dabei ist das „soll“ juristendeutsch wie ein „muss“ zu lesen. In der Rangfolge der kommunalen Einnahmen stehen Straßenausbaubeiträge noch vor Krediten, so dass nach strenger Auslegung des Gesetzes erst dann Kredite aufgenommen werden dürfen, wenn zuvor auch Beiträge eingezogen wurden. Ohne StraBS also keine Kreditermächtigung mehr.





*Sanierungsbedürftig: Die Rathausstraße in Pflugdorf.*

Diese strenge Lesart wurde 2016 vom Bayerischen Landtag und zuletzt auch vom Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in einem Urteil gegen die Gemeinde Hohenbrunn bekräftigt. Zwar gibt es noch Hintertürchen, sich von der Satzungspflicht zu befreien, doch erfüllt laut Landratsamt Landsberg keine einzige Landkreisgemeinde die entsprechenden Voraussetzungen – auch nicht Vilgertshofen.

## Zwei Spielarten

Entsprechend wird auch unsere Gemeinde über kurz oder lang eine StraBS erlassen müssen. Der Ernstfall tritt spätestens dann ein, wenn der Gemeindehaushalt auf eine Kreditaufnahme angewiesen ist. Für die StraBS kann dann aus zwei Modellen gewählt werden:

- Einmalige Beiträge, die nur von den Anliegern der ausgebauten Straße bezahlt werden müssen. Hier können sich die Beiträge schnell auf einige Tausend Euro belaufen.
- Wiederkehrende Beiträge: Dabei werden die Ausbaurkosten auf den ganzen Ort umgelegt. So zahlen alle Grund-

stückseigentümer mit, man wird also öfter von der Beitragspflicht erfasst; die einzelnen Beiträge halten sich aber in einem bezahlbaren Rahmen.

## Erst Sanierung, dann Satzung

Der diesjährige Haushalt der Gemeinde Vilgertshofen kommt ohne Neuverschuldung aus; entsprechend wurde er vom Landratsamt auch schon genehmigt. Angesichts der bevorstehenden, kostenintensiven Aufgaben (Straßensanierungen, Ortsmitte Vilgertshofen, Kindergarten) dürften aber schon im nächsten Jahr Kreditaufnahmen notwendig werden, so dass uns die Pflicht zum Erlass einer STRaBS ereilen wird.

Bürgermeister und Gemeinderat hoffen, anstehende Straßensanierungen wie die Ortsdurchfahrt Pflugdorf und den Schmiedberg in Stadl ausführen zu können, bevor eine STRaBS ausgearbeitet und in Kraft ist. Wenn die genannten Straßenzüge saniert sind, wären alle Ortsteile hinsichtlich des Straßenausbau-Zustandes auf einigermäßen gleichem Niveau und niemand wäre benachteiligt.

*Text u. Bild: ath*

## Aus der Gemeinde

# Maifest im Kindergarten Stadl

**Heuer fand wieder bei schönstem Wetter das Maifest im Stadler Kindergarten statt.**

Die Vorschulkinder haben das altbekannte Fingerspiel „Kasperltheater“ als zauberhaftes Theaterstück „Räuber Hotzen-

plotz“ inszeniert. Zu sehen bekamen die Gäste auch den Katzen-Tatzen-Tanz, das Klanghölzer-Lied und den Luftballon-Song. Nach der Vorführung konnten die Kinder im Sandkasten vergrabene Edelsteine ausgraben, T-Shirts bemalen und Bügelperlenkreisel herstellen. Für das

leibliche Wohl war bestens gesorgt mit einem tollen, von den Eltern bestückten Buffet mit Süßem und Herzhaften und natürlich wieder Eis für die Kinder. Durch das Engagement des Elternbeirats und der mithelfenden Eltern konnte wieder ein sehr schönes, harmonisches Fest gefeiert werden.



*Die Kinder zeigten auch den Katzen-Tatzen-Tanz.*

## Elternabend „Kindernotfälle“

**Am 30. März fand ein Infoabend zum Thema „Kindernotfälle“ statt. Rund 75 Eltern und Erzieherinnen kamen zu der Kooperationsveranstaltung der Kindergärten Stadl, Reichling, Apfeldorf und Rott ins Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl.**

Referent Ben Riedl, Fachkrankpfleger in der Nothilfe und Rettungsassistent auf dem Hubschrauber der Unfallklinik

Murnau, unterwies klinikintern jahrelang Ärzte und Krankenpfleger in Erste-Hilfe-Maßnahmen. Mit Fachwissen, jahrelanger Erfahrung und Humor brachte er den Zuhörern kurzweilig das Verhalten in verschiedenen Notsituationen mit Kindern nahe. Angeregt durch diesen Abend, wurde bei mehreren Eltern der Wunsch laut nach einem Kurs in Erste-Hilfe-Maßnahmen für Kinder.



*Spannende Tierbeobachtungen im Tierpark Augsburg.*

## Ausflug in den Augsburger Tierpark

**Die Stadler Kindergartenkinder haben sich wieder auf Reisen gemacht. Ziel war der Tierpark Augsburg.**

Mit ihren Erzieherinnen und ein paar Begleit-Mamis stromerten sie durch den Zoo, bestaunten Tiere und freuten sich am Bistro über ein leckeres Eis. Nachdem alle Tiere ausgiebig betrachtet wurden, tobte sich die Kinderschar auf dem tollen Spielplatzgelände aus. Um 14.00 Uhr ging es wieder zurück in den Kindergarten, wo die Eltern ihre glücklichen und erschöpften Kinder in Empfang nahmen.

## 60. Geburtstag

**Seit 20 Jahren ist Erika Sanktjohanser dem Kindergarten Stadl treu. Ende Mai beging die Erzieherin ihren 60. Geburtstag.**

Frau Sanktjohanser wurde von den Kindern, Kolleginnen, den Elternbeirätinnen Annette Schwarzwaller und Carola Hieber sowie Bürgermeister Dr. Albert Thurner gefeiert. In einer kleinen feierlichen Runde im Garten wurde Erika besungen, geehrt und beschenkt. Sie betonte, Stadl sei noch ein Stück heile Welt und sie verbinde viel mit dem Ort und dem Kindergarten. Als Abschluss gab es bei herrlichem Sommerwetter Eis für alle Kinder.

*Texte u. Bilder: Kindergarten Stadl*



*Die Kinder bastelten u.a. ein Windspiel für Erika Sanktjohanser.*

## 30. Juni: Flohmarkt der Kindergärten

Am Freitag, dem 30. Juni 2017, veranstalten die beiden gemeindlichen Kindergärten Issing und Stadl einen eigenen Flohmarkt. Von 18.00 bis 21.00 Uhr können Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher u.v.m. im

Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl verkauft und gekauft werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die beiden Kindergärten freuen sich auf einen schönen Abend.



*Sichtlich begeistert: die Drittklässler der Grundschule Vilgertshofen samt begleitender Mütter. Die Jäger freuen sich über die neugierigen Kinder.*

## Grundschule Vilgertshofen

# Mit allen Sinnen im Wald

**„Warum schießen die Jäger eigentlich Tiere tot?“ war eine der ersten Fragen, die einer Drittklässlerin der Grundschule Vilgertshofen unter den Nägeln brannte. Geduldig und sehr anschaulich erklärten die Jäger des Jagdschutz und Jägervereines Landsberg den 22 Kindern die Fülle ihrer Aufgaben rund um die Pflege der Tiere und Pflanzen des Waldes.**

An vier Stationen erfuhren die Grundschüler einen ganzen Schultag lang in fünf- bis sechsköpfigen Gruppen viel Interessantes über den Wald und seine Tiere. Stefan Berger informierte die Kinder über das Schalenwild, über das Raubwild klärte Peter Berger auf. Rudi Zehetner zeigte die wichtigsten Bäume und Sträucher und erklärte Unterscheidungsmerkmale, sein Kollege Georg Duschl brachte den Kindern das Federwild nahe. Organisatorisch unter-

stützte die vier Jäger ihr Kollege Mick Kratzeisen.

### Jagdhund Anni

Das Lernen mit allen Sinnen stand dabei im Vordergrund: So durften die Grundschüler zum Beispiel den Unterschied zwischen Sommer- und Winterfellen der Waldtiere erfühlen, Hollerblätter am unangenehmen Geruch erkennen, Wildtierpräparate in Bäumen und im Unterholz suchen, dem Vogelgezwitscher lauschen. Und weil frische Luft hungrig macht, ließen sich die Kinder in der Pause die vom Verein spendierten Wurstsemmeln schmecken. Höhepunkt war natürlich Jagdhund Anni. Ihr Herrchen Georg Duschl erklärte und demonstrierte den unbedingten Gehorsam eines Jagdhundes und ließ zum Beispiel einen Schlüsselbund und ein rohes Ei apportieren. Die Kinder waren davon sehr beeindruckt.

## Natur erfahren

„Uns ist es wichtig, dass die Kinder den heimischen Wald schätzen und in der Jagd mehr sehen als das Töten von Tieren. Dafür wollen wir etwas tun“, erklärte Organisator Stefan Berger. „Die Kinder sollen mehr erfahren über die Zusammenhänge und Abläufe in der Natur.“ Unterstützung

bei der Beaufsichtigung der vier Gruppen erhielt Lehrerin Nicole Arnold von drei Müttern der Klasse: Frau Höhne, Frau Neubaur und Frau Niedermeyer. „Heute haben auch wir viel gelernt. Wir sind froh, dass wir dabei sein durften“, erklärten sie auf dem Heimweg.

*Text u. Bild: Nicole Arnold*

## Besuch bei der Feuerwehr

**21 Drittklässler der Grundschule Vilgertshofen besuchten im Mai die Feuerwehr Pflugdorf-Stadt. Kommandant Thomas Lindner, Stefan Hieber und Andreas Arnold nahmen sich Zeit, um den interessierten Kindern in zwei Gruppen ihre Aufgaben zu schildern und die Ausrüstung und Fahrzeuge zu zeigen.**

Bei einer Führung durch das Feuerwehrhaus erklärte Thomas Lindner seiner Schülergruppe die Funktion der einzelnen Räume und schilderte z. B., wie die Atem-

schutzmasken gereinigt und gepflegt werden müssen. Besonders beeindruckte die Kinder das Modell-Dorf, an dem in Schülungen Einsätze durchgesprochen werden. „Ein Kind wollte sogar wissen, ob ich schon einmal einen Toten gesehen habe“, erklärte Lindner nach der Führung. Geduldig beantwortete er diese und alle weiteren Fragen.

### Einmal selber spritzen

Stefan Hieber und Andreas Arnold demonstrierten die Fahrzeuge und deren ►



*Die Drittklässler der Grundschule Vilgertshofen mit Andreas Arnold, Stefan Hieber, Kommandant Thomas Lindner (von links) und einem richtig großen Feuerwehrauto.*

Ausrüstungen. Kurzweilig und sehr verständlich erläuterte Stefan Hieber u. a., wer im Fahrzeug wo sitzt und welche Aufgabe er hat. Andreas Arnold zeigte, wie die Atemschutzausrüstung angelegt wird. Highlight für die Kinder war zum einen die Wärmebildkamera, mit deren Hilfe die

Feuerwehreute in rauchvernebelten Gebäuden Menschen finden und retten. Zum anderen hatten die Grundschüler großen Spaß beim Eimer-Zielen im Hof: Es galt, mit einem Feuerwehrschauch samt Spritze einen Eimer von einer Bank zu spritzen.

*Text u. Bild: Nicole Arnold*

## Leseprojektwoche 2017

### Montag: Vorleserunde

In der Woche von Montag, den 22. Mai, bis Freitag, den 26. Mai, hatten wir wieder einmal wie jedes Jahr die Lesewoche an unserer Schule.

Besonders beliebt sind am ersten Tag die spannenden Buch-Geschichten, die von Erwachsenen vorgelesen werden. Wenn man sich eine der Geschichten anhören will, muss man sich in eine Liste eintragen, die in der Aula am Fenster aushängt. Auf diesen Listen befindet sich ein Bild des Buches und sein Titel.

Am Montag dann beginnt das Abenteuer. Die Gruppe trifft sich mit dem Vorleser in einem Klassenzimmer. Es wird nicht nur die Geschichte vorgetragen, sondern auch etwas über den Inhalt erklärt. Oft sind es sehr gute und spannende Geschichten. Deshalb ist die Leseprojektwoche eine sehr beliebte Aktion an unserer Schule.

*Geschrieben von David Klein, Klasse 4b*



*Reiche Auswahl beim Bücherflohmarkt in der Turnhalle.*

### Dienstag: Bücherflohmarkt

Der Bücherflohmarkt war sehr interessant. Dort wurden viele Bücher verkauft und gekauft. Auch die Lehrerinnen haben viele Bücher gekauft und waren gute Kundinnen. Es gab Bücher wie zum Beispiel: Sternenschweif, Gregs Tagebücher, Wieso, weshalb, warum? und noch vieles mehr. Alle Klassenstufen konnten sich wieder mit frischem Lesefutter eindecken und nutzten diese Gelegenheit auch reich-

lich. Viele Kinder gingen mit prall gefüllten Taschen wieder nach Hause.

*Geschrieben von Elena Holzmann,  
Klasse 4b*

### **Mittwoch: Vorlesewettbewerb**

Endlich war der große Tag da und unser Vorlesewettbewerb fand statt. Vor der Jury, die aus drei Erwachsenen und den Siegerkindern des letzten Jahres bestand, durften die zwei oder drei besten Leserinnen und Leser aus den Klassen 2 bis 4 ihr

Lieblingsbuch kurz vorstellen. Anschließend lasen sie etwa fünf Minuten daraus vor. Alle anderen Schüler und die Lehrerinnen waren begeistert, wie toll und spannend ihre Kandidaten die ausgesuchten Geschichten vortrugen. Frau Neubarth, die extra dafür zu uns gekommen war, verkündete die Siegerinnen und Sieger, die voller Freude und mit tollen Preisen nach Hause gingen.

*Geschrieben von Eva-Maria Lachmayr,  
Klasse 4b*

## **Musikinstrumente hautnah**

### **Musikkapelle Pflugdorf-Stadl besuchte Issinger Grundschüler**

**Mit den „Freundschaftsklängen“ begrüßte die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl die erwartungsfrohen Grundschüler in der Turnhalle. In drei Gruppen unterschieden die Kinder die Blasinstrumente, klatschten Rhythmen, marschierten, dirigierten und erprob-**

**ten selbst, wie die Töne an den unterschiedlichen Instrumenten entstehen.**

Die Dirigentin der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Monika Fleschhut, hatte sich ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht, um die Kinder für Blasinstrumente zu begeistern. Mit Unterstützung von drei Thaininger Kollegen stellten die Musiker ihre Instrumente vor: Die begehrtesten Instrumente waren erwartungsgemäß die Querflöte und das Schlagzeug. Aber auch Tuba, Klarinette, Posaune Bariton, Saxophon und Trompete fanden begeisterte Anhänger.



*Aus der großen Tuba einen Ton heraus zu zaubern, gelang nur Wenigen.*

### **Nicht nur Märsche**

Dass Blaskapellen außer Märschen auch moderne Musik spielen, beeindruckte besonders die Viertklässler: „Bei ‚Stern des Südens‘ waren sie kaum mehr zu halten“, erzählte die Klassenleiterin. Aber auch die Zweit- und Drittklässler klatschten und stampften zu „Rock mi“ und machten beim Fliegerlied ausgelassen mit. ➤

„Wir hoffen natürlich, dass einige Kinder unserer Einladung zur Offenen Probe folgen“, erklärt Monika Fleschhut. Alle Interessierten wurden mit Eltern zu einer halbstündigen Probe der Kapelle am 1. Juni eingeladen, um zuzusehen und zu hören, wie die Dirigentin mit ihren Musikern arbeitet. Außerdem konnten die Kinder die Musikinstrumente noch einmal in Ruhe

ausprobieren, erfuhren Wissenswertes zur Instrumental- und Ausbildung und konnten gezielt Fragen stellen.

Kinder und Eltern, die sich aktuell für unsere Instrumente und die Ausbildung interessieren, können sich gerne jederzeit an uns wenden: [info@mk-pflugdorf-stadl.de](mailto:info@mk-pflugdorf-stadl.de)

*Text u. Bild: Nicole Arnold*



**5. und 6. August**

## Gartenfest der Musikkapelle

**Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl lädt auch heuer wieder zu Spiel, Spaß und Musik bei ihrem traditionellen Gartenfest am Kindergarten Stadl:**

### **Samstag, 5. August**

- 19.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl. Dazu gibt's Spezialitäten vom Franz sowie Luggis Kesselfleisch
- ca. 21.00 Uhr Showeinlagen
- anschl. Stimmungsmusik und Gesang mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl



### **Sonntag, 6. August**

- 11.00 Uhr Frührschoppen und Mittagessen mit der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl
- anschl. Auftritt des Kinderchores und der Kinder der Musikalischen Früherziehung
- anschl. Bunter Kindernachmittag mit Hüpfburg, Kinderschminken, Pony-Reiten, Feuerwehrauto-Fahren u.v.m.
- 18.00 Uhr Brotzeit und Steckerlfisch, Unterhaltungsmusik mit der Blaskapelle Lechrain
- 20.00 Uhr Wiederholung der Showeinlagen

*Nicole Arnold*



## Flüchtlinge in Stadl

**Seit nunmehr über einem Jahr leben syrische Flüchtlinge in unserem Gemeindeteil Stadl. In dieser Zeit ist viel Positives passiert. Hiermit wollen wir einen kleinen Einblick in die sehr arbeitsintensive, aber auch spannende Zeit gewähren:**

Anfang März letzten Jahres sind 19 junge Männer in die Hartstr. 3a in Stadl gezogen. Die anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten konnten mit Englisch, mit Händen und Füßen und natürlich dem Google Übersetzer überwunden werden. Nun galt es, die Flut der bürokratischen Anträge zu bewältigen – eine Aufgabe, die ohne den unermüdlichen Einsatz von Michael Kögl-Herbst nicht zu stemmen gewesen wäre. Inzwischen haben alle Stadler Flüchtlinge ihren Anerkennungs- bzw. Aufenthaltsstatus in Deutschland, manche ein Jahr und andere drei Jahre.

### Deutsch als Grundlage

Die überaus fleißigen Jungs besuchten in diesem Jahr verschiedene Deutsch- und Orientierungskurse oder die Berufsschule und können sich nun bereits sehr gut mit ihren Mitmenschen verständigen. In den vergangenen Wochen haben einige das für Ausbildung und Arbeit so wichtige B1-Deutschniveau erreicht. Ein junger Mann konnte auch schon einen Ausbildungsvertrag zum Immobilienmakler abschließen, ein anderer arbeitet in Teilzeit, andere machen Praktika.

### Ausbildungsplätze gesucht

Nun gilt es, feste Arbeits- oder Ausbildungsplätze zu finden. Diese zeitaufwändige Aufgabe ist mit dem aktuellen ►

### Integrationserfolge

Erfolge sind für unseren kleinen Helferkreis die, die sowohl dem Asylsuchenden als auch unserer Gesellschaft nutzen. Denn so werden die Flüchtlinge in unserer Gesellschaft akzeptiert und integriert. Konkret haben wir z.B. zwei afghanischen Analphabeten in unserer ehrenamtlichen Schule Deutsch in Lesen und Schreiben beigebracht. Durch ihren Fleiß haben sie es zur Aufnahme in die Berufsschule für Flüchtlinge geschafft.

Ein weiterer Afghane hat nach einem erfolgreichen Berufsintegrationsjahr eine Ausbildungsstelle als Koch gefunden. Seine erste Beschäftigung war im Kastanienhof, wo er nun einen anderen Geflüchteten eingeführt hat.

Ein schöner Erfolg ist auch, dass zwei Issinger Flüchtlinge bei Martina Gebhardt in Wessobrunn arbeiten. Die Kollegen und Vorgesetzten beteuern, sie würden die Arbeitsleistung der Afghanen schätzen und sie nicht mehr missen wollen.

Auch bei einer Raumausstattungsfirma in Rott sind die Chefs und Kollegen sehr zufrieden mit dem Afghanen, der seit 1½ Jahren dort arbeitet und mittlerweile einen unbefristeten Arbeitsvertrag hat.

Ein Flüchtling aus Issing arbeitet seit fast einem Jahr in einer Schlosserei in Dießen und sein Chef ist sehr zufrieden.

Alle genannten Arbeitsstellen und auch Praktika wurden durch Bemühungen von Helfern gefunden und mussten erst durch Anträge genehmigt werden.

*Andrea Heiß/Rita Selvi*

Helferkreis kaum zu bewältigen. Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung. Wir können jede Hilfe beim Kontaktieren von Firmen, Schreiben einer Bewerbung und beim Fahren zu Vorstellungsterminen gebrauchen.

Bitte halten Sie auch Augen und Ohren offen, vielleicht haben Sie direkt oder im Bekanntenkreis einen Kontakt zu folgenden gesuchten Tätigkeiten (Arbeit oder Ausbildung): Maler und Lackierer, Trockenbauer,

Kfz-Mechatroniker, Schneider, Ein-/Verkäufer, Kfm. Fachkraft, Mediengestalter, Übersetzer ... oder anderen Tätigkeiten, die der Arbeitskraft junger Männer bedürfen.

Wir würden uns sehr über positive Rückmeldungen unter [k.bihler@t-online.de](mailto:k.bihler@t-online.de) oder Tel. 0176 537 47 844 freuen. Bitte helfen Sie uns, die Integration dieser jungen Menschen weiterhin positiv voran zu treiben.

*Kathrin Bihler für den Helferkreis Asyl*

## Warum wird ein Markt nach Ungeziefer genannt?

# Eindrücke der syrischen Neubürger

**Auf dem Fest der Kulturen in Issing im August 2016 hatten wir Flüchtlinge die Gelegenheit, mit einigen Leuten aus der Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Unter anderem wurden wir gefragt, ob wir für den Mundrachinger Flohmarkt syrisch kochen wollen.**

Spontan haben wir ja gesagt, denn unsere Nachbarn besser kennenzulernen, geht nie einfacher als über das Essen. Außerdem möchten wir immer gerne unsere Deutschkenntnisse anwenden. Aber eigentlich hatten wir keine Vorstellung, was uns da erwartet.

Der Google-Übersetzer half uns zu verstehen, was ein Floh ist. Aber was hat der mit einem Markt zu tun? Ist es vielleicht ein Markt für Tiere oder Blumen? Oder so eine Art Basar?

## Kochen für 150 Personen

Seitdem wir Syrien verlassen mussten, haben wir gut kochen gelernt. Allerdings waren dazu sehr viele WhatsApp-Nach-

richten von unseren Müttern nötig. Aus den vielen leckeren syrischen Gerichten suchten wir ein Rezept aus, das wohl vielen Leuten schmecken könnte. Eine große Herausforderung war es allerdings, für 150 Portionen zu planen. WhatsApp und unsere Mütter halfen uns auch in diesem Fall. Unsere Einkaufsliste war lang und die meisten Zutaten leicht aufzutreiben. Nur wo finden wir „Sanober“? Also wieder Google: ahh ..., Pinienkerne.

Bei uns in Syrien sind die Familien meist deutlich größer und es wird oft für viele Personen gekocht. Deshalb sind wir davon ausgegangen, dass es auch hier in jedem Haushalt große Töpfe gibt. Überrascht waren wir zu sehen, wie klein dann das gestellte Kochgeschirr war. Also haben wir das Rezept einfach fünf Mal gekocht. Über die guten Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut. Wir waren glücklich, Kontakte zu knüpfen und festzustellen, dass ein Flohmarkt eine fröhliche Angelegenheit ist.



*Das Küchenteam vom Flohmarkt 2016: Sigrïd Boywitt, Karin Bertsch, Ismael Alashat Hussein Alauaad, Caroline Michal, Ibrahim Asfor und Hussein Al Mohamad.*

*Bild: Caroline Michal*

## Sprachkurse und Praktika

Wie ging es weiter? Es hat sich in letzter Zeit bei uns viel getan. In unserer Wohn-gemeinschaft in Stadl hat inzwischen jeder an Sprach- und Integrationskursen teilgenommen. In Praktika konnten wir uns beruflich orientieren und manche bekamen einen Platz in der Berufsschule. Ein paar von uns haben sogar einen Arbeits- oder Ausbildungsvertrag. Es werden aber noch Ausbildungsstellen gesucht und in Syrien erworbene Zeugnisse müssen noch beglaubigt werden.

Ohne die große und sehr zeitaufwändige Hilfe von Kathrin Bihler, Michael Kögl-Herbst und dem Asylkreis wäre das nie möglich gewesen. Sie haben uns nicht nur organisatorisch, sondern auch menschlich sehr unterstützt. Vielen Dank dafür!

## Freizeit

Aber auch in unserer Freizeit hat sich einiges getan: Viel Freude machen uns das Fußballspielen in Stadl und das Schwim-

men in der unaussprechlichen Oachalacha. Das Karten- und Windlichtprojekt mit Familie Michal/Jürgensmeier machte uns mit Weihnachtsmarkt und Krippenspiel bekannt. Die Treffen waren immer sehr lustig, lecker und ein echter Kulturaustausch.

Ebenso konnten wir unsere neue Heimat inzwischen durch verschiedene Ausflüge besser kennen lernen, z.B. bei einer Stadtführung in Landsberg und auf Fahrten nach Augsburg und München.

## Wohnungssuche

In unserer 15-köpfigen Wohngemeinschaft verstehen wir uns sehr gut und es gibt uns ein wenig das Gefühl einer Familie. Dennoch müssen wir für die Zukunft eigene Wohnungen finden – was für uns leider sehr schwer ist, obwohl die Miete gesichert ist und wir im Haushalt oder Garten helfen könnten.

Vor dem Krieg hatte keiner von uns den Plan, Syrien zu verlassen. Wir hatten Arbeit, befanden uns in der Ausbildung oder im Studium. Aber die lebensbedrohlichen Zustände machten die Flucht notwendig, um in Sicherheit leben zu können und eine Zukunft zu haben.

Die Flucht und die Trennung von unseren Familien machen uns nach wie vor sehr traurig, aber wir sind dankbar, jetzt hier zu sein.

*Firas Yasin, Zaki Asfor, Hussein Al Mohamad und Hussein Alauaad mit Caroline Michal und Andreas Jürgensmeier*

# Veranstaltungskalender 2. Halbjahr 2017

<b>Juli</b>	Sa	01.07.	Wigwam e.V., Ramadama, Treffpunkt FCI-Sportheim
	So	02.07.	Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen
	Sa	15.07.	- 10 Jahre JFG Lechrain (Jugendfußball FC Hofstetten, FC Issing, FC Stoffen und SV Lengenfeld) - Schützen Pflugdorf, Sommerfest
	So	16.07.	- Patrozinium in Issing, anschließend Dorrfest an der Schule - Fingerhakler, Fahrt zur Bayer. Meisterschaft im Schlierachgau
	Sa	22.07.	Einweihung des umgebauten Rathauses
	Sa–So	22.–23.07.	FFW Pflugdorf-Stadl, Festwochenende zur Fahrzeugweihe des neuen HLF 20
	Sa	29.07.	- FC Issing, Hobbyfußballturnier - BIZWI-Fete, Kiesgrube Pflugdorf
<b>August</b>	Sa–So	05.–06.08.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Gartenfest mit Showeinlagen in Stadl
	So	13.08.	Patrozinium in Pflugdorf
	Di	15.08.	Patrozinium in Vilgertshofen
	So	20.08.	Vilgertshofer Fest
	Fr	25.08.	JM-Seefest, Stimmungsabend mit „D'Muckasäck“
	Sa	26.08.	JM-Seefest, Back to the 80's + 90's
	So	27.08.	JM-Seefest, Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadl, Deutsche Meisterschaft
<b>September</b>	So	03.09.	FFW Pflugdorf-Stadl, 10.30 Uhr Bergmesse auf dem Kolbensattel
	Do–So	07.–10.09.	Schützen Issing, Ausflug an den Gardasee
	Fr–So	08.–10.09.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Musikerausflug
	Sa	09.09.	Schützen Mundraching, Rockkonzert im Vereinstadel
	So	10.09.	Wiesenflohmarkt in Mundraching
	Do	14.09.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Vortrag über Küchenkräuter im Bürgerhaus
	Fr	15.09.	Schützen Pflugdorf, 19.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Generalversammlung
	Sa	16.09.	JM, Helferessen im Clubheim
	Fr	22.09.	Schützen Stadl, Generalversammlung im Schützenheim
	So	24.09.	Bundestagswahl
	Fr	29.09.	- Schützen Issing, Anfangsschießen im Schützenheim - Schützen Pflugdorf, Anfangsschießen im Schützenheim
	Sa	30.09.	Firmung in Vilgertshofen
	Sa–Mo	30.9–2.10.	FFW Pflugdorf-Stadl, Ausflug in die Wachau, Österreich
<b>Okt.</b>	So	01.10.	Pfarrgemeinderat und Gartenbauverein Issing, Erntedankfest mit Gottesdienst und anschließender Feier am Feuerwehrhaus
	Mo	02.10.	Schützen Pflugdorf und Stadl, gem. Anfangsschießen im Schützenheim

<b>Oktober</b>	Fr	06.10.	Schützen Stadl, Anfangsschießen im Schützenheim
	Sa	07.10.	Schützen Issing, 120-jähriges Bestehen, Ehrenabend im Schützenheim
	Sa–So	07.–15.10.	Schützen Pflugdorf, VG-Schießen im Schützenheim
	Fr	13.10.	- Gartenbauverein Vilgertshofen, 14.30 Uhr Pflanzentausch, Alte Schule Pflugd. - Schützen Mundraching, Jahreshauptversammlung im Schützenheim
	Sa	14.10.	Kath. Frauenbund, 15.00 Uhr Oktoberrosenkrantz, anschließend Kaffee und Kuchen im Pilgersaal
	Sa	21.10.	Schützen Pflugdorf, Preisverleihung VG-Schießen im Bürgerhaus
	Sa–So	28.–29.10.	Bischofsvisitation in Vilgertshofen
	Sa	28.10.	- Schützen Pflugdorf und Stadl, Damenpreisschießen im Schützenheim - JM, Weinfest mit Theatereinlage im Clubheim
<b>November</b>	Sa	04.11.	JM, FIFA-Turnier im Clubheim
	Fr	10.11.	Kindergarten Stadl, Martinsfest
	Mo	13.11.	Kita Unterm Regenbogen Issing, Martinsfest
	Sa	18.11.	- Volkstrauertag in Issing - Fingerhakler, Generalversammlung im Kastanienhof
	So	19.11.	- Volkstrauertag in Pflugdorf - JM, Fahrt zum Lasertag nach Augsburg
	Sa	25.11.	Veteranenjahrtag Stadl-Mundraching in Stadl
<b>Dezember</b>	Sa	02.12.	- Veteranenjahrtag Pflugdorf im Kastanienhof - Kath. Frauenbund, Fahrt zum Christkindmarkt nach Altötting - Pfarrgemeinderat Issing, Adventskonzert in der Pfarrkirche in Issing
	Sa	09.12.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Weihnachtskonzert in der Turnhalle Issing
	So	10.12.	Gartenbauverein Vilgertshofen, 14.00 Uhr Adventsfeier im Bürgerhaus
	Sa	16.12.	- Kath. Frauenbund, 6.30 Uhr Roratemesse in Vilgertshofen, anschließend Frühstück im Pilgersaal - Mundrachinger Vereine, Dorfweihnacht an der Dorfkapelle - Schützen Issing, Dorfweihnacht am Dorfplatz - Schützen Pflugdorf, Waldweihnacht
	Sa	23.12.	JM, Watterturnier im Clubheim
	So	24.12.	JM, „Wir warten aufs Christkind“ im Clubheim
	Mo	25.12.	JM, X-Mas-Fete im Clubheim
	Die	26.12.	Patroziniumsgottesdienst zu Ehren des hl. Stephanus in Vilgertshofen
<b>Januar</b>	Mo	01.01.	- Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Neujahrsanspielen - Böllerschützen Stadl, 12.00 Uhr Neujahrsböllern am Jägerhaus Stadl
	Fr	05.01.	- Vereinspokalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim - Schützen Mundraching, Königsproklamation im FFW-Haus
	Sa	06.01.	Schützenvereine Pflugdorf und Stadl, Preisschafkopfen im Bürgerhaus
	Fr	12.01.	Schützen Issing, Jahreshauptversammlung im Schützenheim

## Aus dem Seniorenbeirat

# Gemeinsam Aktiv

**Unter dem Motto „Gemeinsam Aktiv“ gibt es einen neuen Flyer von Generationen Miteinander und dem Seniorenbeirat, der das Angebot der Generationenhilfe in der Gemeinde Vilgertshofen zusammenfasst. Sie finden diesen Flyer als Beilage in den Vilgertshofer Nachrichten.**

Das Angebot der Fahr-, Besuchs- und weiterer Hilfsdienste wird in unserer Gemeinde geschätzt. Wir freuen uns, dass wir mit diesen Angeboten zur Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes beitragen können. Wir freuen uns auch, dass wir Hilfestellung leisten können, wo sie benötigt wird. Zunehmend mehr wird auch unser Telefondienst in Anspruch genommen; die Ängste, eine fremde Rufnummer zu wählen, werden langsam abgebaut, und auch das ist ein Erfolg.

### Anregungen?

Bitte machen Sie uns doch auch Anregungen – es ist uns allen geholfen, wenn wir

wissen, wo im Bereich der Generationenhilfe Angebote fehlen, deren Umsetzung wir prüfen.

Sie können sich über die folgende Rufnummer auch für Fahrgemeinschaften z. B. zu unseren Angeboten wie Mittagstisch oder Stammtisch anmelden. Vielleicht lassen sich Fahrten zusammenlegen und Sie haben dann die Möglichkeit, eines dieser Angebote zu nutzen.

**Tel. 0171 87 527 97**

Montag von 9.00 – 13.00, Donnerstag von 13.00 – 17.00, oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter.

### Mitmachen?

Haben Sie vielleicht sogar Lust, bei Generationen Miteinander mitzumachen? Unser Team braucht Verstärkung. Rufen Sie doch einfach an und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

*Irmgard Neu-Schmid  
Seniorenbeauftragte  
der Gemeinde Vilgertshofen*

## Impressum

**V.i.S.d.P.:** Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

**Redaktion:** Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FivO), Ingo Rabenstein (RI), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

**Satz und Layout:** Dr. Albert Thurner

**Druck:** Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.



**Beiträge senden an:** [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de).  
Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

**Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:**  
1. September 2017.

## Aus den Ortsteilen

### Mundraching



*Maibaum-  
aufstellen  
in echter  
Handarbeit.*

## 26 Meter Maibaum

**Maibaumaufstellen ist eine anstrengende Angelegenheit. Besonders wenn der Baum, wie in Mundraching, ohne Kran und mit Stangen aufgestellt wird. So auch 2017.**

Die Vorarbeiten, die aus einem Baum aus dem Wald, bestückt mit Ästen, Nadeln und Rinde, den Maibaum schlechthin zaubern, dauern ungefähr eine Woche. Die fleißigen Helfer hobeln, malen, schleifen, bohren, was das Zeug hält. Jede Nacht halten Männer Wache, bis auf einen Tag bzw. eine Nacht. Da gibt es Ladies-Night bei der Maibaumwache in Mundraching. Die Frauenquote – auch hier natürlich ...

### Wer arbeitet ...

Am 1. Mai schließlich wird der ungefähr 26 Meter lange Baum vom Vereinstadel zu seinem Platz vor der Kirche transportiert.

Jetzt legen die Männer Hand an die Stangen. Sogenannte Schwalben kommen in Mundraching jedesmal zum Einsatz. Einen Plan B, den Baum wegen schlechtem Wetter mit dem Kran aufstellen, gibt es nicht. Bis jetzt haben Sie ihn immer noch nach altem Brauch nach oben gebracht.

### ... darf auch feiern

Nach eineinhalb Stunden schwerer Arbeit und einem neuen Maibaum an der Kirche gönnen sich die Mundrachinger Fleisch und Wurstsemmeln natürlich mit Bier – das gehört dazu. Es gibt allerdings auch Kaffee und Kuchen. Kommt auch gut an, denn der Wind pfeift kalt um die Ecken. Und wie fast jedesmal beim Maibaumaufstellen wird das Wetter erst richtig schlecht, wenn sich die Leute bereits auf den Heimweg machen.

*Text u. Bilder: Andrea Skorpil*

## Neulich, beim Maibaumaufstellen ...

... sagte Anni Sacher zum  
Bürgermeister:

*Bilder: A. Skorpil*



*So a scheaner Boom!*



*Ja schau, do hängt ja a Schuidl sheps.*



*Nix sogn. Do steig i heit Nacht nauf und  
machs grad!*

## Einladung zum 9. Wiesenflohmarkt

**Am Ende der Sommerferien, am Sonntag, den 10. September, lädt Mundraching wieder zu seinem alljährlichen Wiesenflohmarkt ein.**

Der Flohmarkt beginnt zu einer „ferienangemessenen“ Zeit um 9.00 Uhr, dauert bis 14.00 Uhr und lädt zu einem späten Frühstück mit Bummel durch die Verkaufsstände ein. Deshalb eignet sich dieser Flohmarkt besonders für Familien, die einen schönen Tag verbringen wollen und zu Hause etwas Platz schaffen möchten.

### Verpflegung im Vereinstadel

Im gemütlichen Vereinstadel (am Feuerwehrhaus) werden nicht nur Butterbrezen,

belegte Semmeln und nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten, sondern auch wieder ein warmes syrisches Gericht.

Aufbau ab 8.00 Uhr. Wir bitten um Verständnis, dass auch eher ankommende Anbieter nicht früher aufbauen können.

Bei Regen entfällt der Flohmarkt.

Telefonische Anmeldung ab dem 21.8.2017 unter Tel. 0151 2000 31 68.

Die Standgebühr beträgt 5 Euro, weitere 5 Euro werden als Kautions hinterlegt und wieder erstattet, wenn der Platz ordentlich hinterlassen wird.

Organisator: Kinder- und Jugendförderverein – Generationen miteinander – Vilgertshofen „Wigwam“ e. V.

*Caroline Michal*



**Vilgertshofen**

**KREIS  
KULTUR  
TAGE**

SCHNITTSTELLE HEIMAT  
LANDKREIS LANDSBERG AM LECH  
24.06. BIS 09.07.2017



Im Rahmen der Kreiskulturtage

## Marktzauber im Seniorenheim

**Das Kreissenorenheim Vilgertshofen lädt am Sonntag, den 25. Juni 2017, von 10.30 bis 17.00 Uhr zum Handwerkermarkt und Volksmusikkonzert.**

Im großen Zelt vorm Haus bieten zahlreiche Aussteller Getöpfertes, Genähtes, Gefilztes, Blühendes und Grünes, Schönes aus Holz, selbstgemachte Leckereien, Dekoratives für Haus und Garten und allerhand mehr an.

Sie können sich bei uns ein gutes Mittagessen schmecken lassen. Zur Kaffeestunde laden wir zu süßen Spezialitäten ein.



*Bilder: Kreissenorenheim, Landratsamt*

Für unsere kleinen Gäste gibt es von 13.30 bis 15.00 Uhr ein buntes Bastelangebot und Kinderschminken.

Von 15.00 bis 16.00 Uhr bittet außerdem die „Dreiecksmusi“ aus den südlichen Nachbargemeinden anlässlich der Kreiskulturtage zum bayerisch-musikalischen Nachmittag in den Wintergarten. Der Eintritt ist frei.

Das Team des Kreissenorenheims Vilgertshofen freut sich auf Sie!

## Pflugdorf-Stadl



*Traumhafter Ausblick: Die Ruine Aggstein in der Wachau.*

*Bild: Wikipedia/Uoaei*

### Einladung zum Feuerwehr-Ausflug

## Drei Tage in die Wachau

**Der traditionelle Ausflug der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl geht dieses Jahr in die Wachau. Das Programm verspricht einige Höhepunkte:**

#### **Samstag, 30. September 2017**

Um 06.00 Uhr beginnt die Reise am Gerätehaus. Die Fahrt führt über die A8 Richtung Salzburg mit Brotzeit am Mondsee. Die Mittagszeit verbringen wir in Maria Taferl mit einem herrlichen Ausblick auf die Donauschleife. Anschließend geht es nach Melk, wo um ca. 14.30 Uhr eine Führung durch das Kloster mit Aufenthalt in den Gartenanlagen geplant ist. Der Check-In im Hotel Strasserhof in Straß ist für ca. 18.00 Uhr vorgesehen.

#### **Sonntag, 1. Oktober 2017**

Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Melk und gehen um 11.00 Uhr an Bord eines Donauschiffs. In Dürnstein werden wir das Schiff verlassen und Zeit zur freien Verfügung haben. Um 15.00

Uhr treffen wir uns wieder zu einer gemeinsamen Weinverkostung.

#### **Montag, 2. Oktober 2017**

Am Abschlussstag fahren wir Richtung Linz. Dort besichtigen wir das Stahlwerk Voest-Alpine, das eine international einzigartige Erlebniswelt präsentiert, in der sich alles um den Werkstoff Stahl dreht.

Im Anschluss an die Besichtigung geht es nach einem gemeinsamen Mittagessen Richtung Heimat. Pflugdorf-Stadl werden wir gegen 19.30 Uhr erreichen.

Da am nächsten Tag noch ein Feiertag vor der Tür steht, besteht die Möglichkeit, den Ausflug in einer unserer lokalen Gastwirtschaften gemütlich ausklingen zu lassen.

Die Kosten für den Ausflug belaufen sich auf 250 €. Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Anmeldungen bei Robert Kohlhund unter Tel. 08194 8576

*Feuerwehr Pflugdorf-Stadl*

## Verschiedenes

# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima  
in der Gemeinde Vilgertshofen



**Auch im Jahr 2017, diesmal vom 25. Juni bis 15. Juli, wollen wir als Gemeinde das Projekt „Stadtradeln“ und damit eine bundesweite Initiative zum Klimaschutz und zur Gesundheitsförderung unterstützen.**

Ziel ist es, das Fahrrad als Fortbewegungsmittel verstärkt in den Fokus zu bringen. Ob zur Arbeit, für den Einkauf oder in der Freizeit. Die Gemeinde bietet an den Dienstag und Donnerstag der drei Aktionswochen wieder Feierabendtouren an. An den Samstag stehen längere Ausfahrten in unser schönes Umland auf dem Programm. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



*Unterwegs.*

*Bilder: DR*



*Tourenstart am Bürgerhaus Pflugdorf-Stadt.*

Das Anradeln startet am Samstag, 25. Juni, um 10 Uhr am Mutterturm in Landsberg. Die Fahrt führt von der Kreisstadt über Lechmühlen (kurze Führung zum Thema Johann Baptist Baader) zum Rochlhaus in Thaining.

Die Feierabendtouren beginnen um 18.00 Uhr, die Samstagstouren um 10.00 Uhr, jeweils am Parkplatz am Bürgerhaus. Bei schlechtem Wetter (v. a. Regen) finden keine Touren statt. Die Teilnahme erfolgt freiwillig und auf eigenes Risiko.

Für Fragen oder Anregungen kommen Sie gerne auf Walter Dörr (Tel. 08194 1642) oder Ingo Rabenstein (Tel. 0151 552 22 334) zu.

*RI/Gemeinde ➤*

## Tourenangebote

So	25.06.	10.00 Uhr	Anradeln vom Mutterturm Landsberg über Lechmühlen nach Thaining
Di	27.06.	18.00 Uhr	Echo-Tour Gimmenhausen
Do	29.06.	18.00 Uhr	Wildpark Landsberg
Sa	01.07.	10.00 Uhr	Keltenschanze Welden / Restaurant Seerose
Di	04.07.	18.00 Uhr	Reichlings schöne Aussicht
Do	06.07.	18.00 Uhr	Hofstetten
Sa	08.07.	10.00 Uhr	Hof-Café Villa Möstl Oberbeuern
Di	11.07.	18.00 Uhr	Rott
Do	13.07.	18.00 Uhr	Ödenburg bei Thaining
Sa	15.07.	10.00 Uhr	Ausradeln zum Kloster St. Ottilien (Änderungen vorbehalten)

## FC Issing

# Klaus Wurmser gewinnt 27. Tischtennisturnier

**Bereits zum 27. Mal begrüßten Luit Meindres und Alfons Haugg Tischtennispieler zum alljährlichen Turnier.**

In drei Gruppen „jeder gegen jeden“ wurden sechs Endrundenteilnehmer und Platzierungen ermittelt.

In einem spannenden Spiel um Platz 3 konnte Fredl Forstner einen 0:2-Satzrückstand gegen Willi Schwarzwaldler noch in einen 3:2-Sieg drehen.

Im Endspiel standen sich Manfred Düringer und Klaus Wurmser gegenüber. Setzte sich in den Trainingsabenden meist Manfred Düringer durch, dominierte jedoch im Finale

Klaus Wurmser mit 3:0 Sätzen. Die Platzierungen im Einzelnen aller Teilnehmer:

1. Klaus Wurmser
2. Manfred Düringer
3. Fredl Forstner



*Auf dem Stockerl (von links): Manfred Düringer(2. Platz), Sieger Klaus Wurmser und Fredl Forstner (3. Platz).*

4. Willi Schwarzwaldner
5. Christian Bräu
6. Heribert Schwarz
7. Tobias Klinger
8. Clemens Klinger
9. Rainer Posch

### Auch im Doppel vorne

Im Doppelwettbewerb standen sich ebenfalls vier Teams „jeder gegen jeden“ gegenüber. Nach packenden Begegnungen ergab sich folgender Tabellenstand:

1. Tobias Klinger/Klaus Wurmser
2. Heribert Schwarz/Fredl Forstner
3. Rainer Posch/Manfred Düringer
4. Clemens Klinger/Willi Schwarzwaldner

Da das Turnier heuer am Nachmittag durchgeführt wurde, gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von Heidi Schwarz. Dafür einen herzlichen Dank von der Tischtennisabteilung. Auch ein Dankeschön an den Förderverein für Pokale, Sachpreise und Getränke für alle Teilnehmer!

Wir würden uns über Zuwachs für die Tischtennis-Übungsabende freuen. Training immer am Montag von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Schulturnhalle (von September bis Mai).

*Text u. Bild: Alfons Haugg*

## Nordic-Walking für Einsteiger und Fortgeschrittene

Die Damen der Abteilung Turnen treffen sich nach den Pfingstferien bis zu den Sommerferien zum Nordic-Walking.

Dienstags gehen wir um 19.30 Uhr an der Kirche in Vilgertshofen los. Nach ein paar Aufwärmübungen walken wir ca. eine Stunde durch den Wald.

Einsteiger machen eine kürzere Runde mit Anleitung. Wer ohne Stöcke gehen möchte, ist auch herzlich willkommen. Als Abschluss gibt's noch Stretching.

Für alle Mitglieder des FC Issing ist das Angebot kostenlos; Nicht-Mitglieder können gerne zweimal schnuppern. Noch Fragen? Tel. 08194 1227.

*Gisela Posch*



## Ausflug der Abteilung Turnen

Unser diesjähriger Halbtagesausflug führt uns am Sonntag, dem 9. Juli, nach Dießen am Ammersee. Um 12.30 Uhr besichtigen wir das Marienmünster, die ehemalige Stiftskirche des Augustiner-Chorherrenstiftes. Anschließend spazieren wir mit einem Führer durch die griechische Mythologie im Schacky-Park. Auf dem Heimweg stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen oder Brotzeit. Mehr Informationen gibt es an den Anschlagtafeln und bei den Sportstunden.

*Gisela Posch*

## FC Issing

## Abteilung Fußball wählte neu

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des FC Issing fand am Freitag, den 26. Mai 2017, im Sportheim in Issing statt. Der 3. Vorsitzende des Vereins, Stefan Erdt, durfte 48 Mitglieder begrüßen, darunter Bürgermeister Dr. Albert Thurner und Altbürgermeister Konrad Welz.

An diesem Abend wurden u.a. die Neuwahlen der Abteilung Fußball abgehalten. Die bisherigen Funktionsträger der Abteilungsleitung wurden alle in ihren Positionen bestätigt. Stefan Erdt durfte sich bei Jürgen Erdt für 40 Jahre und bei Tobias Vief für 25 Jahre Treue zum Verein bedanken und beiden Urkunden überreichen.

Abteilungsleitung Fußball:

- 1. Abteilungsleiter: Günther Fent
- 2. Abteilungsleiter: Klaus Bauer
- Schriftführer: Stefan Steinle
- 1. Kassier: Sebastian Schwenk



3. Vorstand Stefan Erdt durfte Jürgen Erdt (rechts) für 40 Jahre und bei Tobias Vief (links) für 25 Jahre Treue zum Verein auszeichnen.

2. Kassier: Stefan Erdt

1. Jugendleiter: Heiko Vogler

2. Jugendleiter: Thomas Stangl

Beisitzer: Karl-Heinz Seefelder, Jürgen Erdt, Bernhard Zach, Dieter Kreitmair, Benjamin Graf, Markus Schwenk

*Elisabeth Haugg*



Die neue, alte Abteilungsleitung Fußball des FC Issing.

## JFG Lechrain

# Aktiv seit zehn Jahren

## Saisonfinale

**Was man sich zum Ende der Vorrunde in fast allen Mannschaften als gute Ausgangslage erarbeitet hatte, machte man sich zu Beginn der Rückrunde zu nichte. Es dauerte einige Spieltage, bis man wieder in die Spur fand und sich zumindest teilweise die gute Ausgangslage zurückerkämpfte.**

Würde man die sich selbst (hoch-)gesteckten Ziele nicht alle erreichen, wäre das aber kein Beinbruch. Denn insgesamt liegt man mehr als im Soll: In allen Altersklassen spielt man mit mindestens einem Team in der Kreisklasse! Es fehlt nur noch der Aufstieg der B-Jugend, der aber nach einer kleinen Talfahrt zum Greifen nahe scheint.

In allen anderen Altersklassen hat man v. a. spielerisch mehr als überzeugt, auch wenn das eine oder andere Ergebnis dabei „geopfert“ wurde. Die D2 und C2 haben Spaß am Kicken und sind als Mannschaft stabil. Während die C2 immer häufiger

Siege auch gegen vordere Teams einfährt, bleibt die D2 „Unentschieden-König“. Sieben Mal bereits teilte man sich die Punkte, ein Dreier fehlt aber noch.

## Wacker geschlagen

Die C1- und A-Jugend hatten das Ziel, die neuerobernte Kreisjugendliga zu halten. Die U15 spielte gerade am Anfang der Saison ganz oben mit, rutschte aber gefährlich nahe an die Abstiegsränge. Der Klassenerhalt sollte aber geschafft sein. Die A-Junioren mussten als hauptsächlich jüngerer Jahrgang sich erst an die höhere Klasse gewöhnen. Das gelang immer häufiger und auch wenn der Ligaverbleib nicht geschafft wurde, so hat sich das Team wacker geschlagen.

Die spielerischen Erfahrungen könnten sich in Zukunft noch als sehr wertvoll erweisen. Aufgrund der Pfingstferien finden die letzten beiden Spieltage am 23.–25.06. und 01.–02.07. statt – siehe [www.jfg-lechrain.de](http://www.jfg-lechrain.de).



## Saisonrückblick

- |            |   |                          |
|------------|---|--------------------------|
| 09./10.07. | U13/U15/U17-Turniere in Lengenfeld/Stoffen            |                          |
| 24.07.     | U15-Turnier, u.a. mit dem FC Bayern in Stoffen        |                          |
| 04.09.     | 1. Internationales Turnier in Stoffen – 1. Sturm Graz |                          |
| 16.12.     | WEIKI (Weihnachts-Kick) in der DZG-Halle              |                          |
| 21./22.01. | JFG-Hallencup in Dießen mit allen Altersklassen       |                          |
|            | 1. U13: TSV Murnau                                    | 1. U15: 1.FC Nürnberg    |
|            | 1. U17: SV Kaufbeuren                                 | 1. U19: TSV 1860 München |



- 17.02./18.03. Fahrt zu Heimspielen des FC Augsburg  
 11.03. Kennenlern-Turnier mit E-/D-Junioren (DZG-Halle)  
 März/April Trainingslager C/D und U15-Turnier in Turin  
 24.05. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen in Lengenfeld:  
 Manuel Hentschel wird Kassier (bisher Robert Höhl)



*Die E- und D-Junioren, die 2017/18 die U13 bilden werden, beim Kennenlern-Turnier im März. Hinten von links Peter Settele, Franz Kaiser und Tomas Tomic.*

## Qualifikation für 2. Internationales U15-Turnier am 27. August

**Für das 2. Internationale U15-Turnier am 27. August in Stoffen haben sich namhafte Mannschaften angekündigt, darunter der FC Bayern München, FC Augsburg, FC Ingolstadt, SpVgg Unterhaching, VfB Stuttgart, Karlsruher SC und Sturm Graz.**

Drei Startplätze sind noch zu vergeben. Diese sollen durch regionale Teams besetzt werden, um zum einen die Arbeit der JFG über die Landkreisgrenzen hinaus bekannter zu machen, zum anderen um auch Spielern aus umliegenden Vereinen die

Möglichkeit zu geben, gegen Proficlubs anzutreten.

Auf die Ausschreibung meldeten sich zwölf Teams, die in drei Qualifikationsturnieren den Sieger ermitteln. Diese Turniere finden am Sonntag, 18. Juni, zeitgleich von 10.00/11.00–15.00 in Hofstetten, Issing und Lengenfeld statt. Die U15 der JFG und aus Kaufbeuren nehmen daran außer Konkurrenz teil.

In den 4er- bzw. 5er-Gruppen spielt jeder gegen jeden. Bei Punktgleichheit entscheidet der Reihenfolge nach: direkter Vergleich, Torverhältnis, erzielte Tore,



Elfmeterschießen im Modus ABBA. Die jeweiligen Stammvereine sorgen dabei für das leibliche Wohl.

#### **Hofstetten**

SC Gröbenzell, JFG Krumbach, SpVgg Kaufbeuren, JFG Wertachtal

#### **Issing**

SV Raisting, TSV Rott, JFG Pfaffenwinkel, TSV Landsberg

#### **Lengendorf**

JFG Lechrain U14, TSV Herrsching, VfL Kaufering, JFG Ammertal, MTV Dießen

## **15. Juli in Stoffen: 10-Jahres-Jubiläum der JFG Lechrain**

**Um der Problematik der Spielgemeinschaften zu „entkommen“, gründete man 2007 die Junioren-Förder-Gemeinschaft Lechrain. Hauptziele der JFG waren und sind, möglichst allen Fußballinteressierten eine Möglichkeit zu geben, ihrem Leistungsstand entsprechend im Heimatverein ihrem Hobby nachzugehen. Dafür engagieren sich in allen Altersklassen Trainer und Betreuer, in jeder Alterklasse sogar mindestens ein Lizenztrainer.**

Am 15. Juli finden in Stoffen anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der JFG Lech-

rain mehrere Turniere mit anderen JFGs in allen Altersklassen statt.

U13: JFG Pfaffenwinkel, JFG Krumbach, JFG Wertachtal,

U15: JFG Pfaffenwinkel, JFG Krumbach, JFG Schmuttertal, JFG Wertachtal,

U17: JFG Pfaffenwinkel, JFG Wertachtal

U19: Spiel gegen Wacker Burghausen  
Außerdem gibt es ein Spiel der JFG-Ehemaligen gegen ein Auswahlteam, eine „Fußballer“-Andacht und einen Festabend (Disco und Cocktails).

*Texte u. Bild: Markus Arnold*

## **Fingerhakler laden zur Deutschen Meisterschaft**

**Der Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadl veranstaltet am Sonntag, dem 27. August, die 58. Deutsche Meisterschaft im Fingerhakeln. Hier messen sich ca. 150 Hakler aus ganz Deutschland in Kraft und Schnelligkeit. Die Meisterschaft findet im Rahmen des alljährlichen Seefests der Jugend Miteinander (JM) Vilgertshofen statt.**

Die Fingerhakler werden in Alters- und Gewichtsklassen eingeteilt, wobei die Jüngsten 16 Jahre alt sind. Für die Ältesten gibt es keine Grenze nach oben. Am Kampftisch sitzen sich die beiden Kontrahenten gegenüber und versuchen sich mittels eines Lederriemens, der mit jeweils nur einem Finger gezogen werden darf, über den Tisch zu ziehen. Beaufsich- ➤



Andreas Sturm rechts  
am Kampftisch.

Bild: Sonja Bertl

tigt werden beide durch einen Kampf-richter, der auch das Kommando für den Start gibt: „Beide Hakler fertig – zieht“.

## Zwei Titelverteidiger

Aus der Gemeinde Vilgertshofen werden mit Gerhard und Andreas

Sturm gleich zwei Titelverteidiger sowie mit Lorenz

Grabmeier und Stephan

Harrer zwei weitere

Anwärter für vordere

Platzierungen an den

Start gehen.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr im Festzelt der JM Vilgertshofen am Eichensee

in Stadl. Der Ablauf des Tages

wird vom Fingerhaklerverein Pflugdorf-Stadl gestaltet, für das leibliche

Wohl sorgt wie gewohnt die JM Vilgertshofen mit Mittagessen, Kaffee

und Kuchen. Und für die musikalische Umrahmung

ist die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl engagiert.

Sollten sie die Fingerhakler bei dieser Meisterschaft unterstützen wollen, sei es zum Aufbau, als Küchenpersonal, Kuchenbäcker/in oder durch eine Sach- oder Geldspende für den Preistisch, dann melden sie sich bitte bei Stephan Harrer, Tel.

08194 998 29 94.



## Drei Tage Seefest

Wer an diesem Wochenende nicht nur diese

Traditionssportart erleben möchte,

der kann beim JM-Seefest am

Eichensee in Stadl am

Freitag, dem 26. August,

einen Stimmungsabend

mit den „Muckasäck“ erleben.

Der Samstag steht dann

ganz im Zeichen der Junggebliebenen

mit der Disconacht „Back to the 80`s & 90`s“.

Die Fingerhakler freuen sich schon heute

auf Ihr Kommen und bedanken sich im

Voraus recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Wolfgang Arnold

Das Jubiläumsjahr zum 300. Geburtstag von Johann Baptist Baader, dem berühmten Barockmaler aus Lechmühlen, wird von den Gemeinden Fuchstal und Vilgertshofen mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert. Mit einer kleinen Artikelserie in den Vilgertshofer Nachrichten wollen wir das Jubiläum begleiten und Lust darauf machen, den Spuren des „Lechhansls“ in der Region nachzuspüren.

## 300 Jahre Johann Baptist Baader

### Der Rokokomaler

**In den Jahren von 1749 bis 1752 hatte der junge Baader seine ersten eigenen Altarbilder und Fresken in Leeder, Stadl und Osterzell gemalt. Zwischen 1753 und 1756 sind dann aber keine Werke des Lechmalers in seiner Heimat bekannt. Sehr wahrscheinlich war er zu dieser Zeit in Italien, um sich in der Kunst fortzubilden und von seinem mächtigen Lehrmeister Johann Georg Bergmüller zu lösen. Dies scheint auch gelungen zu sein: Nach seiner Rückkehr malt er einige seiner besten, weil stilsicheren Werke im besten Rokoko.**

Baaders Stationen in Italien sind nicht bekannt. Stilistische Einflüsse in seinen Werken lassen aber den Schluss zu, dass er in Rom und Neapel gewesen sein muss. Dagegen hinterlässt die venezianische Malerei wenig Spuren in Baaders Arbeiten.

#### Wessobrunn

1757 stirbt Baaders Mutter in Lechmühlen; zu dieser Zeit dürfte der Maler wieder in der Heimat gewesen sein. In den beiden folgenden Jahren finden wir den Lechmaler dann schon mit einem großen Auftrag betraut: In Wessobrunn schmückt er die Pfarrkirche St. Johann Baptist komplett aus. Er malt das Hochaltarbild und zwölf Apostelbilder. Vor allem aber die Deckenfresken weisen Baader jetzt als virtuosens Meister der Rokokomalerei aus. Im Chorfresko sieht der Evangelist Johannes ►



*Das Chorfresko in der Wessobrunner Pfarrkirche.*

*Bild: Julian Leitenstorfer*



Das Langhausfresko in der Wessobrunner Pfarrkirche (Ausschnitt).

Bild: Julian Leitenstorfer

in einer sturmgepeitschten Landschaft die Vision des Apokalyptischen Weibes. Das Langhausfresko – mit seinen Maßen von 17,20 x 9,30 Metern die größte Deckengestaltung Baaders überhaupt – zeigt Szenen aus dem Leben Johannes des Täufers. Die zahlreich gemalten Figuren und die beein-

druckende Höhenillusion geben dem Bild eine für das Rokoko typische Bewegtheit und Dramatik.

### Polling

Weitere Aufträge führen Baader in den Jahren bis 1766 nach Weilheim (Anger-



Die „Flucht nach Ägypten“ in der Reliquienkapelle in Polling.

Bild: Julian Leitenstorfer

kapelle), Erpfting (Eichkapelle), Landsberg (Heilig Kreuz und Stadtpfarrkirche), Andechs und Lengenfeld. Erstmals wird er auch für das Kloster Polling tätig: Er porträtiert Propst Franciscus Töpsl, malt das Altarbild und das hervorragende Deckenfresko in der Hauskapelle der Prälatur und übernimmt die Ausgestaltung der Reliquienkapelle in der Stiftskirche (heute die Sakristei). Hier fertigt Baader 1764 vier Deckengemälde in Öl auf Putz, die mit ihrer Brillanz und Farbigkeit bis heute jeden Besucher in ihren Bann ziehen. Es verwundert nicht, dass Baader daraufhin zum bevorzugten Maler von Propst Töpsl wurde und zahlreiche weitere Aufträge erhielt, sowohl für Polling selbst als auch für Landkirchen, die dem Kloster unterstellt waren.

## Pflugdorf

In unserer Gemeinde finden wir den Rokokomaler Baader in der Kirche St. Laurentius in Pflugdorf. Für das Gotteshaus, das um 1758 vom Kloster Andechs neu gebaut wurde, fertigt der Lechhansl 1760 alle drei Altarbilder: das Martyrium des Kirchenpatrons am Hochaltar, Mariae Tempelgang am linken Seitenaltar und den Hl. Sylvester am rechten Seitenaltar. Von Baader stammen außerdem die drei Bilder an der Emporenbrüstung mit Szenen aus dem Leben des Hl. Laurentius: dem

*Baaders  
Porträt des  
Pollinger  
Propstes  
Franciscus  
Töpsl.*

*Bild: Julian  
Leitenstorfer*



Abschied von Papst Sixtus, der Schenkung an die Armen sowie der Geißelung vor dem Martyrium. Eine Besonderheit ist schließlich das Deckengemälde in der Sakristei. Diese „Opferung des Isaak“ malte Baader nämlich schon in Öl auf Putz und bereitete damit die so gelungenen Arbeiten in der Pollinger Reliquienkapelle vier Jahre später vor.

Durch ihre rokokohafte Gestaltung stützen alle diese Bilder den harmonischen Zusammenklang von Architektur und Ausstattung in der Pflugdorfer Kirche, die das Gotteshaus zu einer der schönsten Rokoko-Dorfkirchen im weiten Umkreis machen.

*ath ➤*

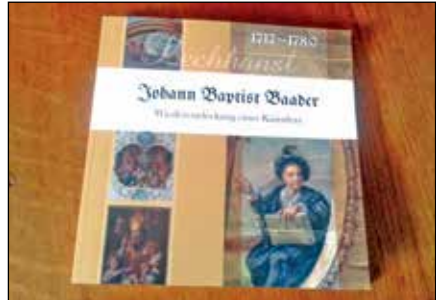


*„Die Opferung Isaaks“ in  
der Pflugdorfer Sakristei.*

*Bild: Robert Stork*

## Neue Broschüre über Johann Baptist Baader

Der jüngst erschienene, 100 Seiten starke und reich bebilderte Band über Leben, Werk und Person von Johann Baptist Baader ist zu einem Unkostenbeitrag von 8 Euro in der VG Reichling, den Rathäusern von Fuchstal und Vilgertshofen sowie in den Landsberger Buchhandlungen erhältlich.



## Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

*Samstag, 24. Juni*

### **Ganztages-Exkursion „Johann Baader zwischen Ammersee und Würmsee“**

Führungen in den Kirchen von Türkenfeld, Perchting, Landstetten, Aschering, Pähl und St. Georgen

Anmeldung beim Historischen Verein; Kosten: 25 Euro

*Samstag, 1. Juli*

### **Fahrradtour des ADFC „Auf den Spuren des Barockmalers Johann Baptist Baader“**

Fahrt von Landsberg über Lengenfeld, Issing, Pflugdorf, Stadl, Mundraching und Lechmühlen nach Erpfting und zurück nach Landsberg

Anmeldung beim Historischen Verein oder ADFC

*Samstag, 8. Juli*

### **Halbtages-Exkursion „Johann Baaders Heimat, Teil 2“**

Führungen in den Kirchen von Leeder, Asch (Leonhardskapelle), Osterzell, Schwäbisch

Lengenfeld und Erpfting (Eichkapelle)

Anmeldung beim Historischen Verein; Kosten: 20 Euro

*Samstag, 5. August*

### **Ganztages-Exkursion „Johann Baptist Baader, der Klostermaler“**

Führungen in Wessobrunn, Polling (Stiftskirche und Bibliothekssaal), Berg bei Münsing und Beuerberg.

Anmeldung beim Historischen Verein; Kosten: 25 Euro

*Sonntag, 10. September*

### **Tag des offenen Denkmals**

Nachmittags Führungen in Issing, Vilgertshofen, Stadl, Rott, St. Georgen, Leeder, Erpfting, Landsberg und Jedelstetten. Eröffnung mit Landrat Thomas Eichinger in Issing.

Eintritte frei.

Nähere Informationen im Veranstaltungsflyer oder unter [www.johann-baptist-baader.de](http://www.johann-baptist-baader.de)

## Die Lösung des Frühlingsrätsels

# Ein neues Marterl für ein altes Unglück

In der vergangenen Ausgabe suchten wir nach dem Jahr, in dem das Unglück geschah, an das ein Marterl bei Mundraching erinnert.

Dazu mussten die Ratefische natürlich zuerst das Marterl finden: Es steht etwa 200 Meter südöstlich der Lechbrücke am östlichen Hang. Wer hier fündig wurde, hatte kein Problem mehr mit der richtigen Jahreszahl. Martin Haker aus Seestall verunglückte am 31.3.1884 beim Floßbinden.

### Original im Lechbrucker Museum

Das gezeigte Marterl ist allerdings nicht mehr das Original. Das hängt seit fast 20 Jahren als Beweis für die Gefährlichkeit



Das ursprüngliche Marterl, heute im Flößermuseum Lechbruck, und sein Nachfolger am Lechhang bei Mundraching.



Bilder: Günther Kraus, Franz Hackinger

der Flößerei im Flößermuseum in Lechbruck. Es gleicht dem neuen Marterl, nennt allerdings noch das Lebensalter des verstorbenen Flößers: Der arme Martin Haker verstarb im 46. Lebensjahr.

Das neue Marterl wurde von Peter Rambach im Jahr 1998 gestiftet, um das alte Gedenken fortzuführen.



Der Standort des Marterls bei Mundraching.

### Gewinner: Familie Höhne

Unter den richtigen Einsendungen wurde Familie Höhne aus Stadl als Gewinner gezogen. Sie durfte sich über einen Essensgutschein in einer örtlichen Gaststätte freuen. Die Redaktion gratuliert ganz herzlich!

Reda

## Das Sommerrätsel

# Silben-Sammeln für Querdenker

Aus den Silben und Wortteilen

an - bahn - be - bio - de - dl - dorf - drach - ei - en - er - gas - ge - ger - grot - gru - hof - hun - in - kehr - kies - kreis - la - ma - markt - mun - per - pflug - raiff - ri - rich - se - sen - sta - steu - stras - su - te - ul - ver

sind zwölf Wörter mit nachstehenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden. Wir raten, auch mal ums Eck zu denken!

1 Ortsteil von Vilgertshofen, der oft alleine steht

2 In der Gemeinde gibt es zwei davon

3 erinnert in Issing an Lourdes

4 Dort baut die Gemeinde volkstümliches Geld ab

5 Ackergerät zieht ländliche Siedlung nach

6 Dort parken ist in Vilgertshofen problematisch

7 Auf dem Land ist der Herr häufig anzutreffen

8 Ersatz für eine Kuhherde

9 Befördert landwirtschaftliches Gut

10 Gibt es nicht bei Pferden

11 Sie haben nahe am Wasser gebaut

12 Verdrängt den Dorfladen

Die **rot** gekennzeichneten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen eine Einrichtung in unserer Gemeinde, wo man Musik auch mal geometrisch erleben kann – und das auch noch kostenlos. Der Eintritt ist frei.

Die Lösung des Silbenrätsels schicken Sie bitte an [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de) oder geben Sie sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. August 2017.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte nach Ihrer Wahl. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung finden Sie dann im Septemberheft. Reda/Bild: DR